

## Heyse, Paul: 15. (1872)

- 1     Warum wünscht ein Dilettant, daß die Kinder seiner Laune,
- 2     Dran er sein
- 3     Hüt' er seine Liebe doch, die ihn selig macht im Stillen,
- 4     Vor gestrengem Kunstverstand oder spöttischem Geraune.
- 5     Leider nicht geschaffen ist jede Muse, zu beglücken
- 6     Legitim im Ehestand, so die blonde wie die braune.
- 7     Fehlt der Segen der Kritik, kann man doch die Kinder lieben,
- 8     Die man außer Rand und Band frisch gezeugt hat hinterm Zaune.

(Textopus: 15.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/63879>)